

Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrags

Berufsbezeichnung / Einsatzgebiet / _____	Abschlussprüfung Teil 2 Sommer Winter
---	---

Prüfling Name: Vorname: Anschrift: PLZ: Ort: Tel-Nr.: Fax-Nr.: E-Mail:	Ausbildungsbetrieb Firma: Anschrift: PLZ: Ort: Tel-Nr.: Fax-Nr.: E-Mail:
---	--

Bezeichnung des Betrieblichen Auftrags:

Beschreibung des Betrieblichen Auftrags

Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form Ihren Betrieblichen Auftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen und die wesentlichen Tätigkeiten, z. B. Errichtung, Instandhaltung, Änderung. Geben Sie die voraussichtlich zu benötigende Zeit und die praxisbezogenen Unterlagen an, die voraussichtlich bei der Durchführung des Auftrages entstehen werden. Sollten Sie die maximale Zeilenzahl überschreiten, legen Sie bitte eine gesonderte Seite anbei.

Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:

Information und Auftragsplanung: ca. ___ h

Auftragsdurchführung: ca. ___ h

Auftragskontrolle: ca. ___ h

Prüfling:

Ort: Datum: _____ Unterschrift

Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes zur Durchführung des Betrieblichen Auftrages ¹:

Ort: Datum: _____ Firmenstempel und rechtswirksame Unterschrift

Geplanter Durchführungszeitraum nach Genehmigung:

von:

bis:

*) Wichtiger Hinweis s. unten

Ausbildungsverantwortlicher im Ausbildungsbetrieb:

Name: Vorname:

Telefon:

E-Mail:

Datum: _____ Unterschrift

Nur vom Prüfungsausschuss auszufüllen

Der Betriebliche Auftrag ist genehmigt genehmigt unter Vorbehalt abgelehnt
(Auflage siehe unten)

Ort: Datum: _____ Unterschrift Prüfungsausschuss

Auflagen / Begründung bei Ablehnung:

* Die praxisbezogenen betrieblichen Unterlagen einschließlich einer kurzen inhaltlichen Beschreibung, Skizzen und Fotos (jew. max. 3 Stück) müssen schnellstmöglich nach dem Durchführungszeitraum geheftet und in dreifacher Ausfertigung bei der zuständigen IHK vorliegen.